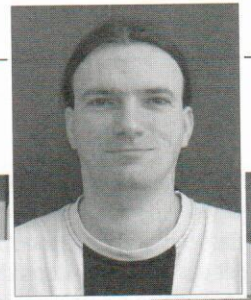


Markus Pinter ist Politologe und arbeitet seit 2000 für „FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel“ am Vienna Institute for International Dialogue (vidc).



Jugendliche Fans: spontan, mobil, spaßorientiert.

Fans – sicher eine Bereicherung

Von Markus Pinter.

Wie schon vor der WM 2006 wird in den Medien vor tausenden gewaltbereiten Fans gewarnt, die angeblich Österreich und die Schweiz während der Fußball-Europameisterschaft 2008 stürmen werden. Für die österreichischen Antirassismuskampagne „FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel“ am vidc sind Fans hingegen stellen Fans kein Risikopotential dar, sondern einen wesentlichen Bestandteil der Fußballkultur. Ohne sie gibt es keine Stimmung im Stadion, keine farbenfrohen Ränge, keine Choreographien. Unbestritten ist jedoch, dass es in jüngster Vergangenheit sowohl in Österreich als auch in der Schweiz zu Zusammenstößen zwischen Polizeieinheiten und Fans gekommen ist. Auch in Deutschland kam es während der Weltmeisterschaft zu Zusammenstößen zwischen Fangruppen aus verschiedenen Ländern untereinander und mit der Polizei. Allerdings wurden diese Vorfälle aufgrund der allgemeinen „Wohlfühlstimmung“, die durch die Erfol-

ge des deutschen Nationalteams hervorgehoben worden war, nicht hochgespielt, obwohl die Berichterstattung im Vorfeld der WM in eine ganz andere Richtung gedeutet hatte. Aber anscheinend hatten sich selbst Boulevardmedien wie die Bild-Zeitung darauf verständigt, die gute Stimmung und die Euphorie nicht durch reißerische negative Berichte zu zerstören.

Fanbotschaften in Portugal 2004

Schon vor vier Jahren, anlässlich der Fußball-Europameisterschaft 2004 in Portugal, hat sich der europäische Fußballverband UEFA erstmals dazu entschlossen, sozialpräventive Aktivitäten mit Fußballfans finanziell zu unterstützen. Die österreichische Initiative FairPlay-vidc wurde als Koordinationsstelle des Netzwerks FARE – Football Against Racism in Europe mit der Durchführung dieses Fanbetreuungsprojekts betraut, das 2008 in Österreich und

der Schweiz seine Fortsetzung finden wird. Wie auch schon 2004 werden die internationalen Fanbotschaftsteams vom Netzwerk Football Supporters International – FSI koordiniert. Partner bei FSI sind so renommierte Projekte wie die Koordinationsstelle Deutscher Fanprojekte – KOS (die auch die Fanbetreuung während der Weltmeisterschaft 2006 organisiert hatte), Progetto Ultra aus Italien oder die Football Supporters Federation aus England. Alle drei Projekte waren neben Teams aus Frankreich, Tschechien, der Schweiz und den Niederlanden schon Teil des internationalen Teams in Portugal. In Österreich und der Schweiz gesellen sich außerdem Fanbotschaftsteams aus Polen und Kroatien hinzu.

Fanbotschaften als Kernstück der Fanbetreuung

Das Kernstück der Fanbetreuung bildeten so genannte Fanbotschaften. Fanbotschaft-